



Die „Schluchzschwester“. Spezialität: Rührseligkeit

Der markanteste Fall dieser Art war wohl die Hinrichtung der Mörderin Ruth Snyder. Einem der zugelassenen Reporter war es gelungen, eine kleine Kamera mit hereinzuschmuggeln. Er hatte sie an seinem Fußgelenk befestigt, und im Moment der Hinrichtung hob er sein Hosenbein hoch und drückte durch eine Fernauslösung ab. Am nächsten Morgen bedeckte dann eine Reproduktion dieser Aufnahme das Titelblatt seiner Zeitung, die dann aber — so ein Pech! — beschlagnahmt wurde.

Haare zu Berge stehn und man geradezu das Brechen des Genicks zu hören vermeint. Handelt es sich aber um eine Elektroexekution, dann wird genau beschrieben, wie dem zitternden, aber trotzdem (selbstverständlich!) lächelnden, geisterhaft bleichen Todeskandidaten die Metallhaube auf den rasierten Schädel gesetzt und wie die zweite Elektrode am Bein befestigt wird; wie dann der Scharfrichter den Strom einschaltet, wie die Transformatoren brüllen und das Licht sich verdunkelt, während das Opfer — o Triumph der Maschine! — elektrisch sterbend, in wildem Spasmus zuckt und das Gesicht sich im Todeskampf qualvoll entstellt; wie der Arzt durch das Telestethoskop hört, wie das Herz sich erst wild aufbäumt, um schnell abzuebben, bis es (nach soundsoviel Sekunden) für immer aufhört zu schlagen. Derartige Schilderungen sind unaussprechlich grauenvoll, aber sie scheinen doch eine dämonische Faszination für die Masse zu haben, die ihren Nervenkitzel haben will. Denn es ist bekannt, daß die Auflageziffern nach Hinrichtungen ebenso rasch hochschnellen wie bei großen Sensationsberichten.

## Die Schluchzschwester

Um derartige Berichte möglichst gepfeffert und mundgerecht zu machen, haben die Zeitungen einen ganzen Stab von Köchen angestellt, Spezialisten, die auf ihrem Gebiet eine besondere Virtuosität erreicht haben: die Virtuosität der Verkitschung! Das banalste Mitglied dieser Gilde ist wohl die „Sob sister“, die Schluchzschwester, gewöhnlich eine hypersentimentale männliche oder weibliche Person, deren Aufgabe es ist, in die Berichte, die versentimentalisiert werden sollen, die nötigen „Schluchzer“ zu bringen. Die Schluchzschwester wütet geradezu mit Superlativen. Der niedrigste Verbrecher wird bei ihr zum edlen Manne, der auf den falschen Weg geriet, aber trotzdem „so gut zu seiner Mutter ist“.

## Mister Sex appeal

Dann hat man den Spezialisten für „Sex appeal“, einen Mann von üppigwuchernder Phantasie, der in die Skandale von Bühne, Film oder Gesellschaft und vor allem in die Scheidungsskandale (im Staat New York ist bewiesene eheliche